

Sommerfest wie in Bullerbü!



Nach vielen regennassen Tagen schien urplötzlich wieder die Sonne. Keine Regenschirme und kein durchnässtes Schuhwerk mehr, sondern Sonnenschein pur: ein leuchtender Rosenbogen im Eingang und ein Kirschbaum voll rotwangiger Früchte – wie in Astrid Lindgrens schönsten Erzählungen!

Es war nicht nur der heißeste Tag im Juni, sondern – darinnen waren wir uns alle einig – bei Weitem auch der schönste. Sogar die Gartenpforte knarrte an diesem Tag gemütlicher als je

zuvor, und sie kamen in Scharen: vor Freude hüpfende Kinder, strahlende Eltern, Freunde und Mitarbeiter.

Ein hochsommerliches Wohlgefühl verbreitet sich rasch in unserem bunt geschmückten Garten. Ein sanfter Windstoß, fröhliches Lachen und angeregte Gespräche inmitten von Girlanden, Wimpeln, Luftballons. Einige ziehen sich schon bald in den Schatten der Bäume zurück. Was für eine friedliche und so wohltuende Atmosphäre, geht uns durch den Kopf. Und wie freudig sind unsere Kinder – mal tanzend „um den Sommerbaum“, mal filzend mit einem selbstgebastelten Blumenkranz im Haar. Zwischendurch dann noch „angeln“ im Sandkasten oder die Füße kurz in das Planschbecken stecken, bis die köstlich duftende „Kräutersalzwerkstatt“ endlich wieder einen freien Platz für sie hat.



Ein nahezu fürstlich gedecktes Buffet mit Köstlichkeiten aus vielen Ländern hieß jeden Sommerfestbesucher in der blitzblank aufgeräumten Garage willkommen. Eine ganz besondere Überraschung bot die gut organisierte „Zweiradküche“ von Familie Wolke dar, die die Besucher mit den appetitlichsten Kartoffelpuffern versorgte. Wie köstlich ließ man sich all die vielen Leckereien im Schatten der Bäume schmecken! Und wo man nur hinblickte, sah man zufriedene, genüsslich miteinander plaudernde oder spielende Große und Kleine.

Die Mittagshitze ließ allmählich schon nach, als wir, das Kindergarten-team, uns unter der großen Rotbuche versammelten und unser Dankeslied

anstimmten. Ein Sommerfest wie in Bullerbü neigte sich dem Ende zu. Noch die letzten Blumen, Wimpel und Girlanden einsammeln, Decken zusammenfalten, Tische und Stühle tragen. Etwas Wehmut hing in der Luft, als die Gartenpforte noch einmal zum Abschied knarrte. Aber in einem Jahr geht es weiter! Liebe Eltern, wir bedanken uns sehr herzlich für Eure Unterstützung!

Elke und das Team

